

Der Geh-Putz-Tag

Lustige Kaspertheaterstücke für Handpuppen



Figuren:



Kasper

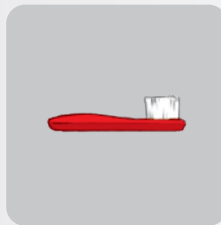


Seppl

Requisiten:



kleiner Lappen
oder ein Stück
Stoff



Zahnbürste

→ Die Vorstellung beginnt:



„Tri tra trallala, Tri tra trallala,
der Papagei ist wieder da...

Hä? Papagei?

Nein, ein Papagei bin ich nich',

Kasper, so nennt man mich!

Guten Morgen, Kinder!"

(Wartet auf Antwort)



„Ich hab euch nicht gehört! Ich versuch's nochmal:

(etwas lauter) Guten Morgen, Kinder!"

(Kinder antworten)



„Stellt euch vor: Vorhin kam der Postbote zu mir. Er brachte mir einen Brief vom Seppl. Ich bin schon so neugierig, was drinnen steht! Wollt ihr auch wissen, was der Seppl mir geschrieben hat?“

(Kinder antworten)



„Gut, dann werde ich den Brief laut vorlesen. Ich kann aber noch nicht so gut lesen, wisst ihr. Ich kenne nämlich noch nicht alle Buchstaben. Könnt ihr denn schon lesen?“

(Kinder antworten)



„Nun, ich versuch mein Bestes, okay? Also passt auf, hier steht:
Ein - la - dung zu mei-nem Geh-Putz-Tag.

Hä?

Eine Einladung zu einem Geh-Putz-Tag?

Was soll denn das?

Also, ich wäre lieber zu einem Geh-Spiel-Tag eingeladen.

Oder ein Geh-Lach-Tag.

Oder ein Geh-Seifenblasen-Tag.

Warum will der Seppl denn mit mir putzen gehen?

Na, egal. Putzen kann ja auch Spaß machen. Ich hol erstmal meine Putzausrüstung.

Bin gleich wieder da.“

(Verschwindet und Seppl kommt auf die Bühne)



„Hallo Kinder! Ach, ich bin schon voller Freude. Ich habe nämlich heute Geburtstag. Und ich habe den Kasper eingeladen. Was meint ihr, ob er meine Einladung schon bekommen hat?“

(Kinder antworten)



„Na, dann muss ich jetzt schnell los und alles vorbereiten für die Party.
Tschüss, Kinder.“

(Verschwindet und der Kasperl kommt wieder mit einem Lappen in der Hand)



„Hallo Kinder. Schaut mal, ich habe einen schönen, großen Putzlappen geholt. Den brauche ich für Seppls Geh-Putz-Tag. Ich frag mich nur, was der Seppl mit mir putzen gehen will. Will er sein Kinderzimmer putzen? Oder das Haus von Großmutter? Oder gehen wir vielleicht sogar das Schloss vom König putzen? Was meint ihr?“

(Kinder antworten)



„Was? Es ist gar kein Putzen gemeint? Ihr habt recht... Vielleicht bedeutet Geh-Putz-Tag ja etwas ganz anderes. Vielleicht bedeutet es ja Geh-Zähneputztag! Ich hol mal schnell meine Zahnbürste!“

(Kasperl geht und Seppl kommt)



„Hallo Kinder, ich habe alles vorbereitet. Die Torte steht auf dem Tisch, alles ist dekoriert und ich hab die besten Spiele vorbereitet. Jetzt warte ich auf meine Geburtstagsgäste. Wo bleibt nur der Kasper? Wisst ihr das?“

(Kinder antworten)



„Ach, er holt noch etwas? Na, sicherlich ein tolles Geschenk. Was es wohl sein wird? Vielleicht ein Spielzeugauto? Das habe ich mir nämlich gewünscht. Oder einen Teddybär?“

(Kasperl kommt zu Seppl auf die Bühne - neben dem Putzlappen hält er noch eine Zahnbürste in der Hand)



„Hallo Seppl!“



„Hallo Kasper. Sag mal, was trägst du denn da in deinen Händen?“



„Na, siehst du das nicht? Einen Putzlappen und eine Zahnbürste.“



„Aber was soll ich denn damit?“



„Na, putzen natürlich.“



„Also, ich hab mir mein Geburtstagsgeschenk anders vorgestellt.“



„Wieso Geburtstagsgeschenk? Hast du heute denn Geburtstag?“



„Ja, Kasper, hast du denn meine Einladung denn nicht bekommen?“



„Natürlich hab ich das! Eine Einladung zum Geh-Putz-Tag.“



„Ge-burts-tag, Kasper. Das war eine Einladung zu meinem Ge-burts-tag!“



„Wirklich?? Oh, dann habe ich mich verlesen... Aber weißt du was, Seppl? Eine Geburtstagsfeier ist mir tausendmal lieber als ein Putztag! Nur... Ich hab jetzt ja gar kein Geschenk für dich. Ich würde dir doch gerne was Besseres schenken als einen Putzlappen und eine Zahnbürste.“



„Ach, das ist nicht schlimm. Weißt du was? Komm jetzt erstmal mit zu meiner Party. Und ein Geschenk, das kannst du mir ja später noch schenken. Komm, die Torte steht schon auf dem Tisch!“



„Torte? Oh lecker! Dann komm ich sofort mit!“

(Lässt Putzlappen und Zahnbürste fallen - dann gehen beide weg)

(Kurz darauf taucht Kasper nochmal auf)



„Da bin ich nochmal kurz. Ich hab' nämlich vergessen, euch Kindern Tschüss zu sagen. Also: Tschüss, Kinder! Bis zum nächsten Mal!“

(Kasper winkt und verschwindet, der Vorhang schließt sich)



*Der Vorhang geht nun zu, die Vorstellung ist vorbei,
wir haben viel gelacht und sagen jetzt „bye bye“.
Liebe Kinder, das Theater ist zu Ende,
wenn ihr wollt, dann klatscht zum Abschied nochmal laut in die Hände.*



Noch mehr Theaterstücke zum Nachspielen findest du auf unserem Kinderblog.

Einfach hier klicken!

sigikid.de · blog.sigikid.de · [podcasts](#)